

Unterrichtssprache im Fremdsprachenunterricht

Beitrag von „Lindbergh“ vom 11. April 2019 21:42

Hallo icke,

meine *persönliche* Meinung dazu ist: So wenig Deutsch wie möglich, so viel Deutsch wie nötig. Im Anfangsunterricht finde ich es persönlich schwer, einen rein fremdsprachlichen Unterricht abzuhalten, mit steigendem Lernjahr wird aber trotz der komplexer werdenden Inhalte einfacher, da bereits Grundwissen im Bereich Wortschatz und Grammatik vorhanden ist, auf dem man aufbauen kann. Ich habe mal im berliner Curriculum nachgeschaut und zu der Rolle der deutschen Sprache im Fremdsprachenunterricht habe ich nichts gefunden. Wird wohl seine Gründe haben... Hängt wohl auch von der Schulform und dem Lehrjahr der Fremdsprache ab. Wenn deine Tochter auf dem Gymnasium ist und der Kurs die klassischen Anfängerthemen (Farben, Zahlen, Tiere, etc.) hinter sich ließ, sollte der Unterricht "funktional einsprachig" sein, da hat Anna Lisa Recht. In meiner eigenen Schulzeit kam das auch in immerhin 70% der Fälle vor. Als grundsätzlich sprachaffiner Gymnasiast hatte ich das Gefühl, bei zielsprachlich gehaltenem Fremdsprachenunterricht das Meiste zu lernen, ich kann mir aber auch vorstellen, dass es schwache Fremdsprachenlerner als zusätzliche Belastung beim Zugangfinden zum Lerngegenstand empfinden *könnten*.

Mit freundlichen Grüßen